

PRESSEINFORMATIONEN

Julia Krahn: *Schönerheit - Das Hohelied der Liebe in Bildern*

Fotografieausstellung in St. Johannis Göttingen, 19. Mai – 22. Juni 2016

Hannover / Göttingen. Die international renommierte Künstlerin Julia Krahn begann 2013 auf Kommission der Anna von Borries Stiftung an der Porträtserie *Schönerheit* zu arbeiten, die nun zum ersten Mal in einer Fotoausstellung gezeigt wird. Im Mittelpunkt stehen dabei zwölf Bewohner einer Einrichtung von DIAKOVERE Annastift Leben und Lernen – Menschen mit fast ausschließlich körperlicher Behinderung.

In dem Projekt *Schönerheit* geht es darum, die Schönheit von Menschen mit Behinderung durch die künstlerische Wahrnehmung neu darzustellen und das übliche Schönheitsideal zu hinterfragen. Julia Krahn setzt sich in ihrem Werk häufig mit sozialen Werten, dem gesellschaftlichen Wandel und dem Thema Religion auseinander. Erstmals werden dabei weder sie selbst noch Personen aus ihrem engsten Familienkreis zu Protagonisten. In intensiver Kooperation mit den Bewohnern entstanden ergreifende Inszenierungen, die mit jedem Bild ihre einzigartigen und liebenswerten Seiten zum Ausdruck bringen.

Das biblische Hohelied Salomos, mit seinem Reichtum an Bildern und Assoziationen zum Thema Liebe und Schönheit, ist dabei Inspiration und Leitfaden. Landesbischof Ralf Meister: „Die Künstlerin hat die Beteiligten so ins Bild gesetzt, wie es das Liebeslied des Alten Testaments besingt *„Siehe, meine Freundin, du bist schön. Schön bist du, deine Augen sind wie Taubenaugen. Siehe, mein Freund, du bist schön und lieblich. Unser Lager ist grün. (Hohelied 1,15-16)“*

„Die dargestellten Menschen hatten unbehindert die Möglichkeit, sich - spielerisch – zu inszenieren. Die Fotografien zeigen uns die einzelnen Menschen, ohne sie zur Schau zu stellen. Für die Beteiligten war es wichtig mit, aber nicht wegen der Behinderung wahrgenommen zu werden.“ betont Dr. Ulrich Spielmann, Geschäftsführer von Diakovere Annastift Leben und Lernen gGmbH und Vorstand der Anna von Borries Stiftung. Die Stiftung, die die Förderung der Behindertenhilfe zum Auftrag hat, initiierte und förderte das gesamte Kooperationsprojekt mit Unterstützung der Hanns-Lilje-Stiftung.

Die Ausstellung mit einer Auswahl der Fotografien wird am 19. Mai 2016 um 18 Uhr in der Kirche St. Johannis in Göttingen von Landesbischof Ralf Meister eröffnet; die Künstlerin und die Darsteller sind anwesend. Die Werke sind bis 22. Juni 2016 von Mittwoch bis Freitag 11 – 17 Uhr und Samstag 11 – 15 Uhr zu sehen.

Weitere Ausstellungsstationen folgen in Bremerhaven, Hildesheim, Verden und Hannover, sowie im Rahmen der Gruppenausstellung „Kunst mit Handicap“ in der Marktkirche Hannover (21.09. – 19.10.2016), in Kassel, Bremen und der Landesgartenschau 2017 in Apolda.

Es erscheint ein **Katalog** mit zahlreichen farbigen Abbildungen, einem Vorwort von Landesbischof Ralf Meister und Essays von Beatrice Buscaroli, Angela Madesani und Gian Paolo Serino, sowie einem ausführlichen Blick hinter die Kulissen. Der Band enthält Texte auf Deutsch, Englisch, Italienisch und in Leichter Sprache.

Julia Krahn wurde in Jülich geboren und wuchs in Aachen auf. Sie brach 2001 ihr Medizinstudium in Freiburg ab und zog nach Mailand, um sich ganz der Kunst zu widmen. Heute arbeitet sie mit diversen Galerien international zusammen. Ihre Werke sind weltweit in Museen und Galerien zu sehen. Sie wurde mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. Zuletzt wurde sie vom Landesmuseum Hannover und Lentos Kunstmuseum Linz eingeladen.

Die Anna von Borries Stiftung ist eine unselbständige Stiftung zur Förderung der Behindertenhilfe, der Altenhilfe, des öffentlichen Gesundheitswesens sowie der Bildung und Erziehung. Sie fördert vorrangig die gemeinnützigen Unternehmen „DIAKOVERE Annastift Leben und Lernen gGmbH“ und das „DIAKOVERE Krankenhaus Annastift gGmbH“, kann aber auch aktiv tätig werden. Sie ist eine Stiftung in Treuhandschaft des Annastift e.V..

Weitere Informationen auf www.schoenerheit.de, www.juliakrahn.com und www.diakovere.de

Download von Pressematerial und Pressebildern unter
www.schoenerheit.com/presse

Pressevorbesichtigung: 19. Mai 2016, 11 Uhr. Die Künstlerin ist anwesend.

Vernissage: 19. Mai 2016, 18 Uhr. Es sprechen Landesbischof Ralf Meister; Jutta Wendland-Park, Kuratorium Hanns-Lilje-Stiftung; Dr. Ulrich Spielmann, Geschäftsführer Diakovere Annastift Leben und Lernen gGmbH. Die Künstlerin ist anwesend.

Rahmenprogramm

Jeden Mittwoch, 19 Uhr
Dialogische Führungen mit Gästen

Sonntags, 10 Uhr (am 29.5., 11 Uhr; am 12.6., 19 Uhr)
Gottesdienste zur Ausstellung

Sonntag, 12. Juni, 19 Uhr
Filmgottesdienst gemeinsam mit der Evangelischen Studierendengemeinde

Ausstellungsort

St. Johannis Göttingen, Johanniskirchhof 2, 37073 Göttingen

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag, 11 – 17 Uhr, Samstag 11 – 15 Uhr. Eintritt frei

Projektträger



Projektpartner



Förderer



Pressekontakt

Charlotte Schüling,
i.A. Unternehmenskommunikation, Diakovere gGmbH
Charlotte.Schueling@diakovere.de
Mobil: 01575-6610206

Ausstellungstermine *Schönerheit – Hohelied der Liebe*

Stadt	Ausstellungsorte	Laufzeit
Göttingen	Kirche St. Johannis	19.5. – 22.6.2016
Bremerhaven	Kulturkirche Pauluskirche	28.8. – 23.9.2016
Hildesheim	Michaeliskloster – Tagungsstätte	24.10. – Mitte Dez. 2016
Verden	Dom zu Verden	Mai / Juni 2017
Hannover	Marktkirche	2018, voraussichtlich im Frühjahr

Ausstellungstermine der Gruppenausstellung *Kunst trotz Handicap*

Mit einer Werkauswahl aus dem Projekt „Schönerheit – Hohelied der Liebe“

Stadt	Ausstellungsorte	Laufzeit
Leipzig	Baumwollspinnerei, Halle 12	01.03. – 11.04.2016
Kassel	Documenta – Halle	16.08. – 21.09.2016
Hannover	Marktkirche	21.09. – 19.10.2016
Bremen	Kulturkirche St. Stephani	10.02. – 10.03.2017
Apolda	Landesgartenschau	29.04. – 31.05.2017



Julia Krahn – CV

Julia Krahn wird in Jülich geboren und wächst in Aachen auf. Um sich komplett der Fotografie zu widmen verlässt sie im Jahr 2000 das Medizinstudium an der *Albert Ludwig Universität* in Freiburg und zieht 2001 nach Mailand (Italien), wo sie mit *Galleria Magrorocca* erste Projekte realisiert. 2003 eröffnet sie die ersten Einzelausstellungen *Schatten* und *Von Gänsen und Elefanten* in Mailand. Es folgen Gruppenausstellungen in Mailand, London (England) und Tokyo (Japan). 2007 lädt sie zu *The Creation Of Memory* in *Galleria Magrorocca* in Mailand ein.

In 2008 nimmt sie an der *Biennale of Teheran* (Istanbul) teil und gewinnt den zweiten Platz beim *Premio San Fedele* in Mailand. 2009 erhält sie die Special mention in the *Tequila Cuervo Centenario Award for Emerging artist - Zona Maco Art Fair 2009* in Mexiko (Mexiko). 2010 stellt sie bei der *Stiftung Bevilacqua La Masa* in Venedig (Italien) aus, nimmt an der Gruppenausstellung *Mutter* im *Kulturzentrum bei den Minoriten* in Graz (Österreich) teil und eröffnet ihre erste Einzelausstellung in Berlin *Ja, Ich Will !* bei *Zirkumflex*.

Mit ihrer Ausstellung *Angelus Militans / Nunc Instantis* beginnt sie 2011 ihre Kollaboration mit *Carlotta Testori Studio*. 2012 eröffnet sie die Einzelausstellungen *Lilies and Linen* bei *Accart* in Bozen (Italien) und *Mother Loves You* bei *Voice Gallery* in Marrakesch (Marocco). Noch 2012 wird sie als Finalistin im *Premio Combat* gewählt. In 2013 stellt sie *Leidenschaften/Passioni* in der *Stiftung St. Matthäus* in Berlin aus, die Ausstellung *Beyond Belief* hingegen in den *Musei Civici Imola* (Italien). 2014 lädt sie zu *Trust Me* im *HdKK* in Stuttgart ein und gewinnt den *100³ - 100 artisti - 100 stanze* in Sorrento (Italien), wo sie die permanente Installation *Sirens* realisiert.

2015 eröffnet sie *It might have been a pigeon* im *Museo Diocesano di Milano*, stellt in der *Fondazione Stelline* in Mailand und im *Museo Castelvecchio* in Verona (Italien) aus. Zu diesem Zyklus der Arbeiten veröffentlicht sie *Last Supper - Julia Krahn*. Noch 2015 stellt sie im *Landesmuseum Hannover* bei der Ausstellung *Madonna Woman-Mother-Idol* und im *Lentos Kunstmuseum* in Linz (Österreich) zu *Rabenmütter* aus, außerdem kehrt sie zur Ausstellung *Reliqte Reloaded* im *Kultum* in Graz (Österreich) zurück. 2016 stellt sie ihr Projekt *SchönerHeit* das erste Mal in Deutschland vor.